



Forum für interkulturellen Dialog
Neuchâtel



AUTORENABEND MIT GIANNA MOLINARI

Dienstag 24. März 2020

19.30 Uhr / Théâtre du Pommier



GIANNA MOLINARI wurde 1988 in Basel geboren und lebt in Zürich. Sie studierte von 2009 bis 2012 Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut Biel und danach Neuere Deutsche Literatur an der Universität Lausanne. Für einen Auszug aus ihrem ersten Roman **Hier ist noch alles möglich** wurde sie in Klagenfurt mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet. 2018 erhielt sie den Robert-Walser-Preis. Ihr Debütroman kam auf die Shortlist des Schweizer Buchpreises.

Sechs Jahre hat die junge Autorin an dem Stoff ihres Romans geschrieben. Ausgangspunkt war die Frage, wo wir denn eigentlich leben wollen und wie wir uns diese Orte einrichten. Definieren wir sie selber oder werden sie von aussen vorgegeben? Die Erzählerin bricht ganz mit ihrem alten Leben und sucht sich für den Neuanfang einen Ort aus, der im Grunde ohne Zukunft ist.

Hier ist alles möglich (2018)

Eine junge Frau, der alle Lebenswege und Möglichkeiten offenstehen, bewirbt sich um die Stelle als Nachtwächterin in der einer Verpackungsfabrik, die stillgelegt werden soll. Sie richtet sich spartanisch in der Lagerhalle ein, studiert ihr General-Universal-Lexikon und beobachtet das Gelände mit Überwachungskameras. Zwei Ereignisse prägen ihre neue Existenz: Ein Wolf streunt herum und ein Toter fällt vom Himmel.

In ihrer nüchtern sachlichen und poetischen Sprache beschreibt die Autorin den allmählichen Übergang eines Unortes in ein Zuhause. Sie bereichert ihren hochoriginellen Text durch Skizzen, schwarz-weiße Fotografien und Zeitungsartikeln in anderem Schriftformat.

Ich zweifle daran, dass die Sicherheit, in der ich lebe, der Realität entspricht. Ich sehne mich nach Unsicherheit, nach mehr Echtheit vielleicht, nach Wirklichkeit. Ich möchte unterscheiden können, was wichtig ist und was nicht. Ich möchte Teil einer Geschichte sein oder vieler Geschichten zugleich.

Infos unter www.deutsch-club.ch